



50 000 Euro aus Ruppichteroth für Rheinbach und Swisttal: Petra Kalkbrenner, Ludger Banken, Markus Klein, Mario Loskill, Lucija Fielenbach und Christina Ottersbach (von links). Foto: Matthias Kehrein

Bürger stehen zusammen

Benefizkonzert für Flutopfer in Rheinbach und Swisttal mit Top-Ergebnis

Rheinbach/Swisttal. „Heute ist ein Freudentag für Rheinbach und Swisttal, denn unsere Freunde aus Ruppichteroth beglücken uns“, freuten sich Rheinbachs Bürgermeister Ludger Banken (parteilos) und Swisttals Bürgermeisterin Petra Kalkbrenner (CDU) über Unterstützung aus dem nördlichen Kreisgebiet. Der Ruppichterother Bürgermeister Mario Loskill (parteilos) überreichte zusammen mit dem Vorsitzenden des Bürgervereins, Markus Klein, und Cheforganisatorin Christina Ottersbach jeweils 25 000 Euro an beide Kommunen.

Das Geld stammt aus einem Benefizkonzert, das sämtliche Vereine der Gemeinde Ruppichteroth im September gemeinsam für die Betroffenen der Unwetterkatastrophe ausgerichtet hatten. „Eine rundherum tolle Sache, die uns sehr berührt“, gaben Banken und Kalkbrenner beeindruckt zu. Nach der Unwetterkatastrophe hätten die Städte und Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis immer wieder den Zusammenhalt der kommunalen Familie bestätigt und die betroffenen

Kommunen unterstützt, so auch in diesem Fall.

Unter der Schirmherrschaft von Mario Loskill hatte der Bürgerverein Schönenberg federführend und in Kooperation mit der Gemeinde sowie zahlreichen Vereinen und Ehrenamtlichen aus dem Bröltal die Veranstaltung organisiert. Geniales Wetter, die „Klüngelköpp“ als Zugnummer und das Engagement unzähliger Helfer führten zu einem bemerkenswerten Erfolg.

Initiatorin Christina Ottersbach betonte besonders die breite Unterstützung in der Ruppichterother Bevölkerung. Die Happ GmbH, eine Firma für Kunststoffspritzguss und Formenbau, habe kostenlos ihr Gelände zur Verfügung gestellt, Bühne und die Technik seien gesponsert worden und auch das Catering und einen Teil der Getränke gab es umsonst. Selbst ein Sicherheitskonzept wurde ehrenamtlich von einem Profi erarbeitet. Erfreulicherweise hätten auch fast alle Vereine aus der Gemeinde sich an der Veranstaltung in irgendeiner Form beteiligt. So sammelte Lucija Fie-

lenbach im Kostüm einer bekannten Computerspielfigur weitere Spenden unter den Zuschauern. „Mein Traum war es, 50 000 Euro zusammenzubringen – und der Wunsch ging in Erfüllung“, freute sich Ottersbach über die gelungene Aktion unter dem Motto „Mir stonn all zesammen – für die Fluthilfe!“

„Mein Traum war es, 50 000 Euro zusammenzubringen – und der Wunsch ging in Erfüllung“

Christina Ottersbach,
Mitorganisatorin

In Swisttal kommen dabei 15 000 Euro von der Flut betroffenen Privathaushalten zugute. Die Vergabe erfolgt nach den Richtlinien einer Spendenkommission, bestehend aus drei Vertretern von gemeinnützigen Organisationen sowie je einem Vertreter der katholischen und der evangelischen Kirche. Mit insgesamt 10 000 Euro werden

zudem Musikvereine unterstützt, namentlich der Frauenchor Bella Musica, das Fanfaren-cors Essig-Odendorf und katholische Chöre. Sie alle hatten Instrumente, Notenmaterial oder Uniformen in den Wassermassen verloren.

„Für die Spende danke ich allen, die das Benefizkonzert organisiert und ermöglicht haben sowie den Bürgern, die mit ihren Eintrittskarten für die Betroffenen der Flutkatastrophe gespendet haben. Das ist ein großes Geschenk, das den Menschen in Swisttal Hoffnung für den Wiederaufbau gibt. Solche Gesten tun uns allen gut“, sagte Petra Kalkbrenner.

In Rheinbach werden 61 Haushalte bedacht, bei denen der Schaden unter der Grenze von 5000 Euro lag, ab der es erst Soforthilfen oder Mittel aus dem Wiederaufbaufonds gibt. Außerdem erhält eine Familie einen Teil der Spende, deren gesamtes Erdgeschoss durch die Flut zerstört wurde. „Es war uns wichtig, diese Spende an möglichst viele Bürger weiterzugeben“, so Banken.